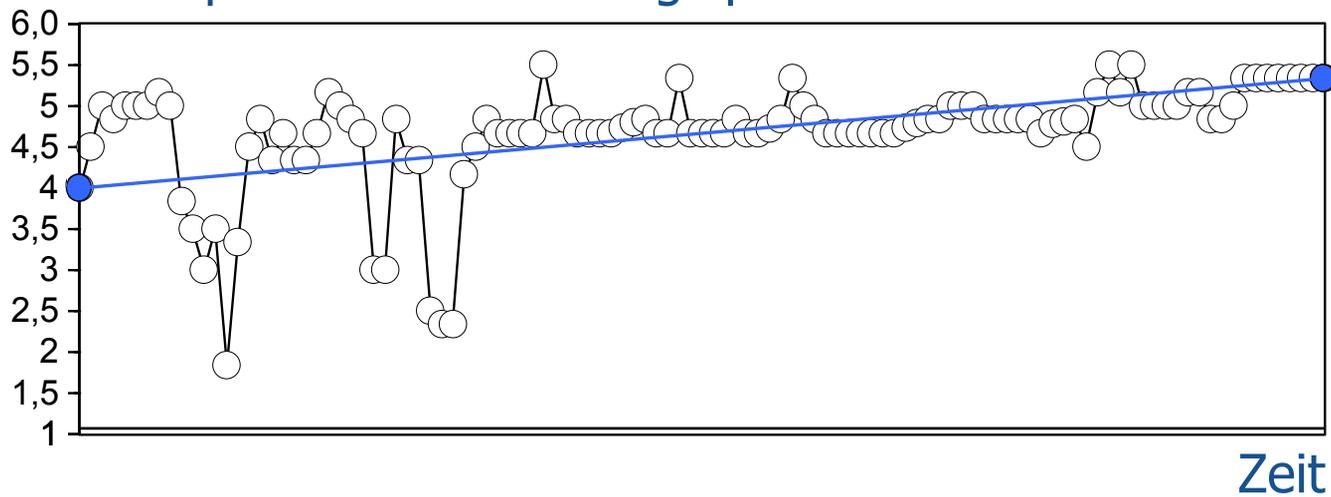


Von den sonderbaren Erlebnissen beim Rückwärtsspielen eines Filmes

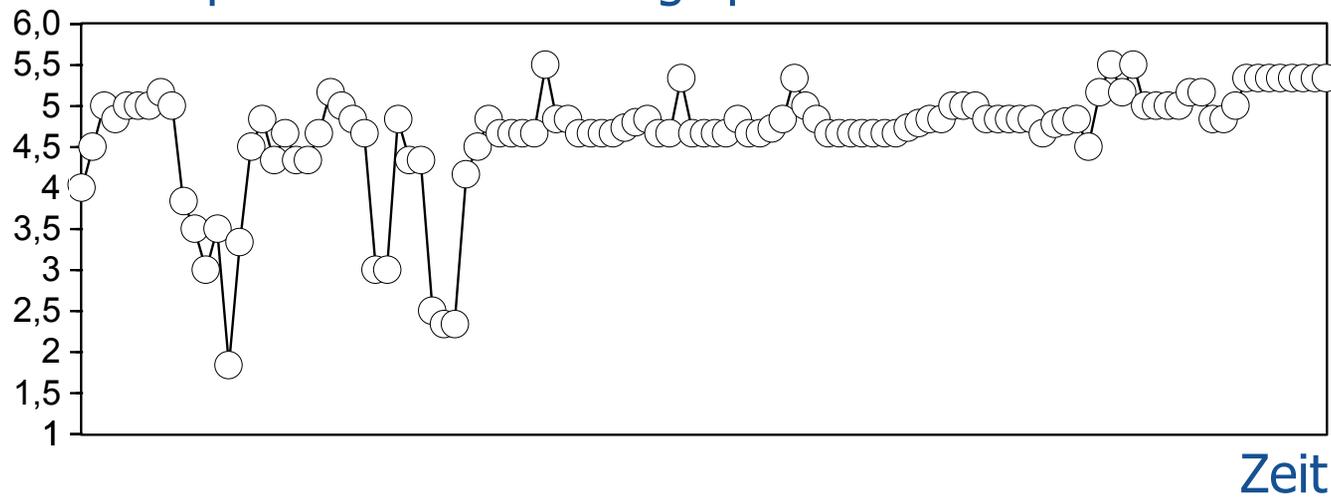
Argumente für eine
prozessorientierte Betrachtung von
Psychotherapie

Dipl.-Psych. Dr. Dr. Guido Strunk

Therapeutische Beziehungsqualität

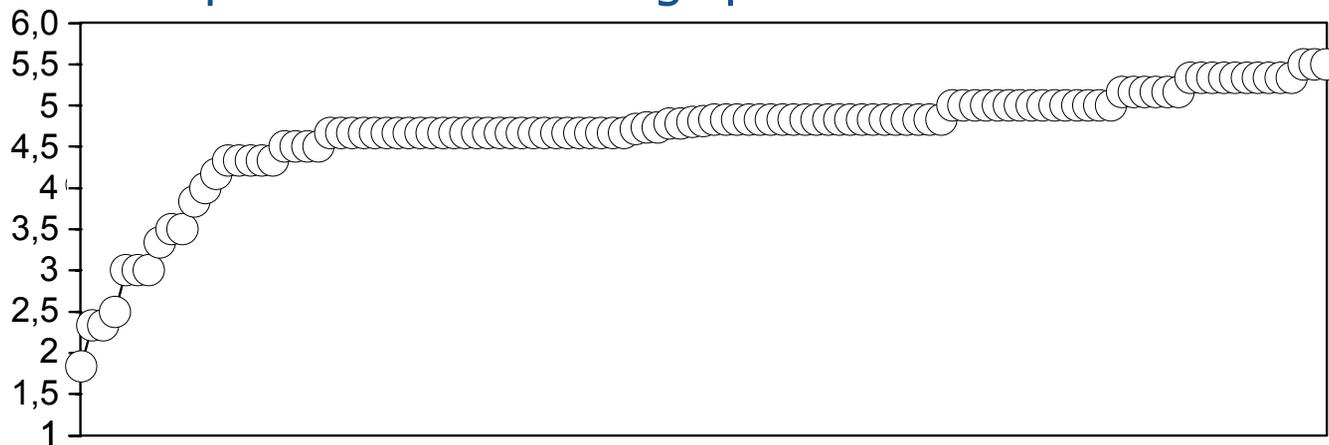


Therapeutische Beziehungsqualität



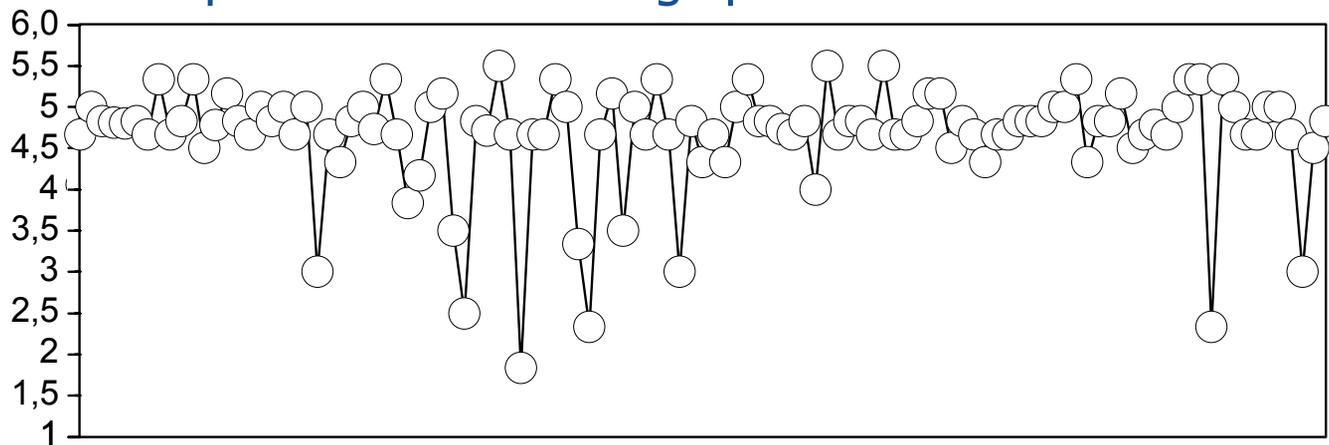
Durchschnittliche therapeutische Beziehungsqualität für Klient 1:
 $AM = 4,65 \pm 0,67$

Therapeutische Beziehungsqualität



Durchschnittliche therapeutische Beziehungsqualität für Klient 1:
 $AM = 4,65 \pm 0,67$

Therapeutische Beziehungsqualität



Durchschnittliche therapeutische Beziehungsqualität für Klient 1:
 $AM = 4,65 \pm 0,67$

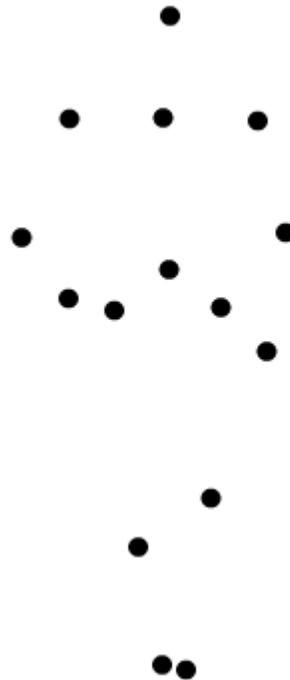
Grundprinzipien

- **Ein Prozess ist mehr als die Summe seiner Momente.**
Ohne Beachtung des Prozesses ist das Wesentliche nicht sichtbar.
Momentaufnahmen erzählen keine Geschichte.
- **Man steigt nicht zweimal in den selben Fluss.**
Steuerung mit Hilfe der Zeitmaschine ist eine Utopie. Die Mechanik suggeriert die Umkehrbarkeit der Zeit und damit eine „Reparaturmöglichkeit“ bei Fehlprogrammierung, aber man steigt nicht zweimal in den selben Fluss.
- **Der Schmetterlingseffekt ist die Quelle für Komplexität.** Kein Klient ist gleich. Interventionen wirken immer anders.
- **Es sind die Weggabelungen der Lebensgeschichte, die Veränderungen ermöglichen.** Man kann Phasenübergänge eventuell anregen, sie eventuell erkennen, aber nicht steuern, was passiert.

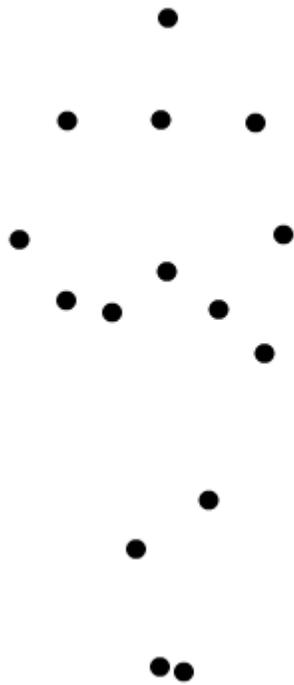
Ein Prozess ist mehr als die Summe seiner Momente

Ohne Beachtung des Prozesses ist das Wesentliche nicht sichtbar.
Momentaufnahmen erzählen keine Geschichte.

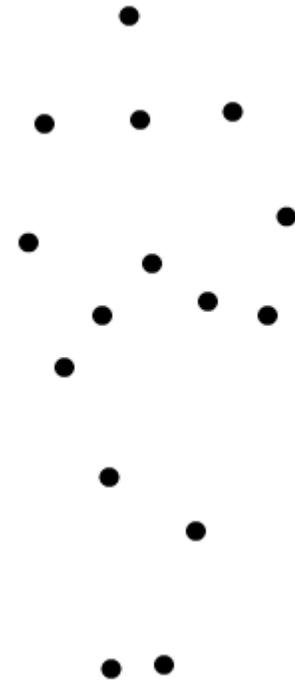
Momentaufnahmen bringen nichts!



Vorher-Nachher-Vergleich bringt nichts!

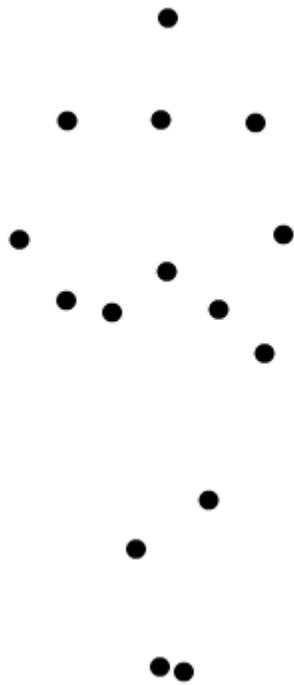


Vorher

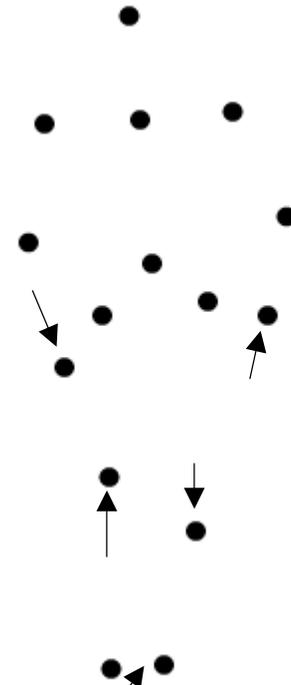


Nachher

Vermessung bringt auch nichts!

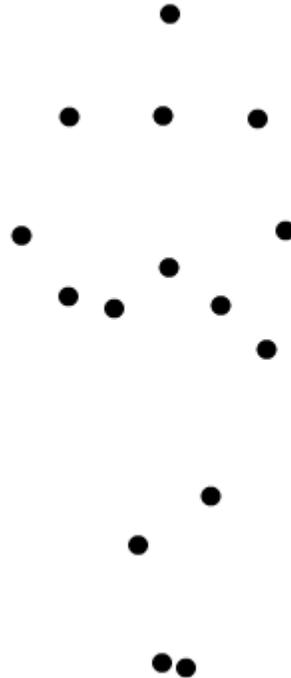


Vorher



Nachher

Ein Prozess ist mehr als die Summe seiner Momente



Ohne Beachtung des Prozesses ist das Wesentliche nicht sichtbar. Momentaufnahmen erzählen keine Geschichte.

Man steigt nicht zweimal in den selben Fluss

Steuerung mit Hilfe der Zeitmaschine ist eine Utopie. Die Mechanik suggeriert die Umkehrbarkeit der Zeit und damit eine „Reparaturmöglichkeit“ bei Fehlprogrammierung, aber man steigt nicht zweimal in den selben Fluss.

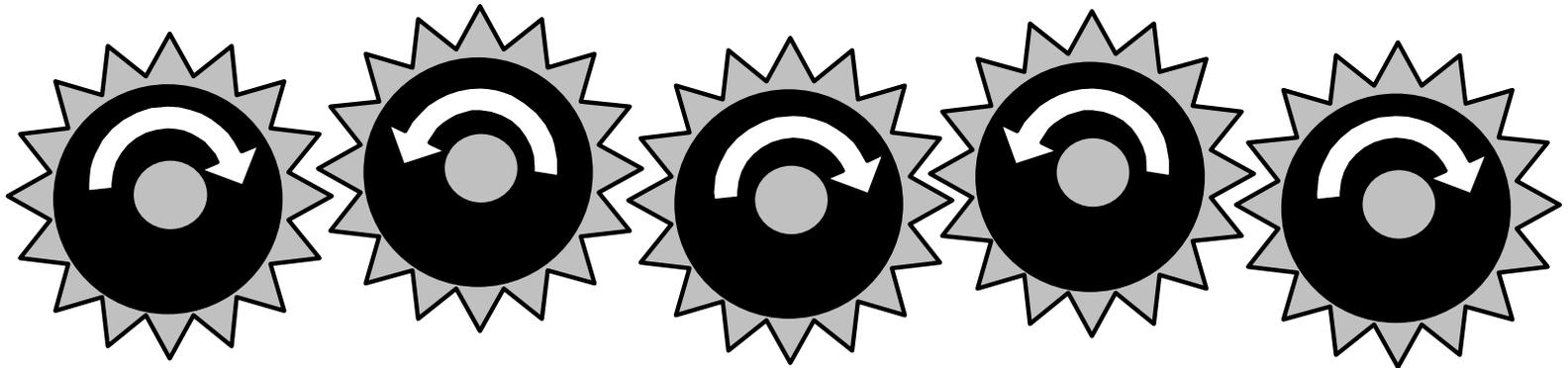
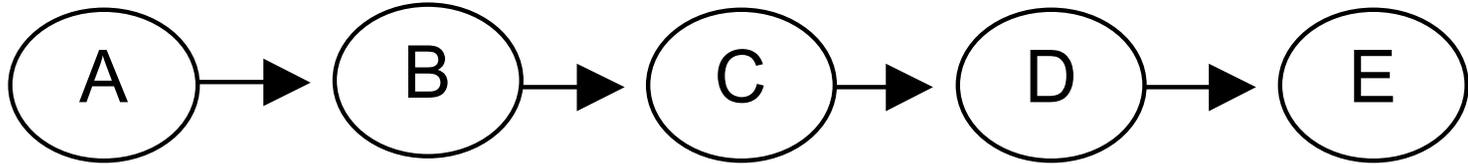
Die Natur erfreut sich der Einfachheit

Isaac Newton (1687)

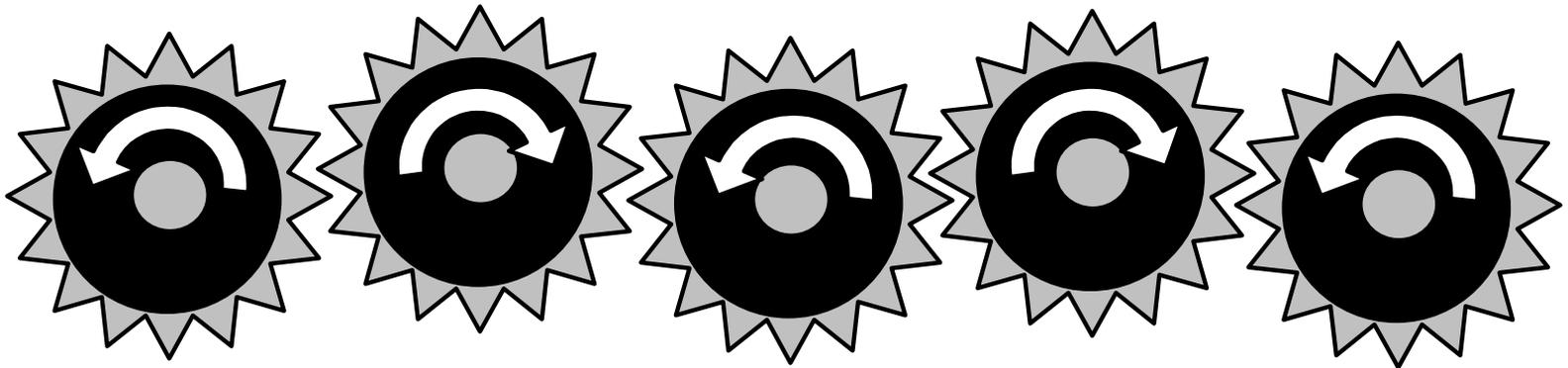
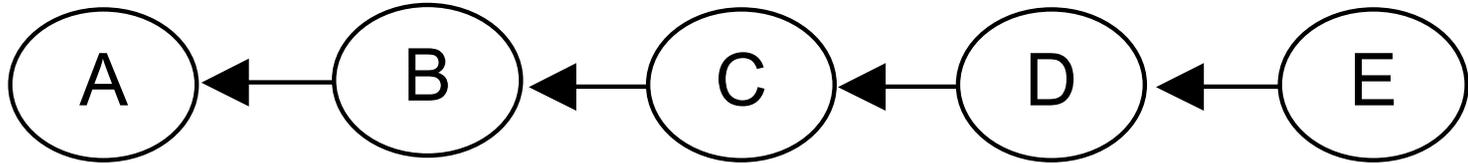
Uhrwerkuniversum



Lineale Systeme



Lineale Systeme

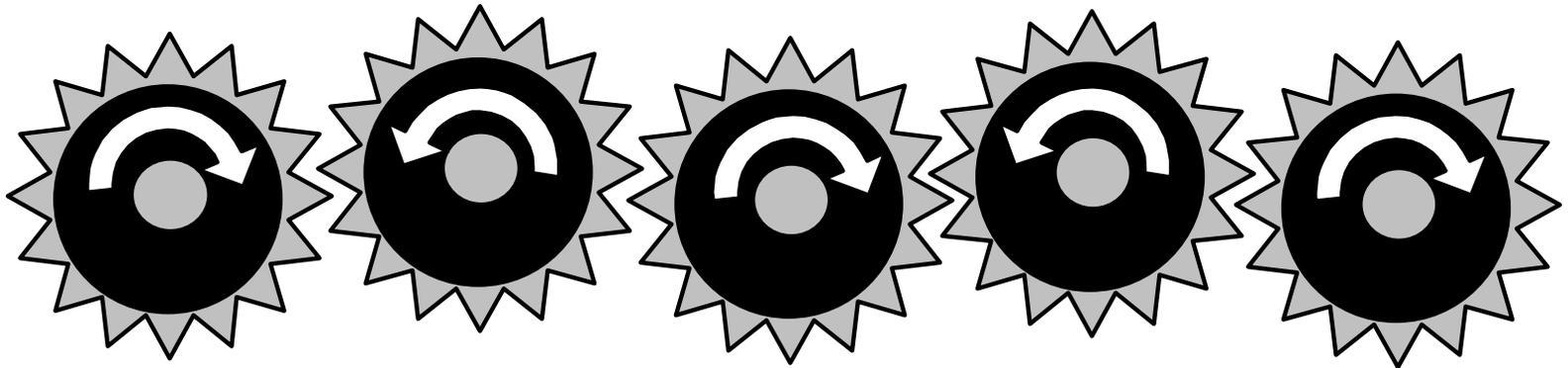
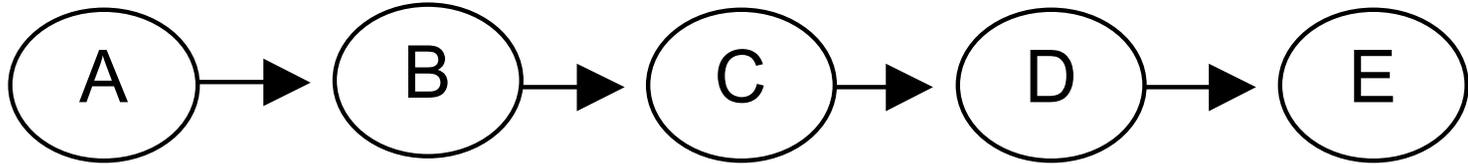


Uhrwerkuniversum

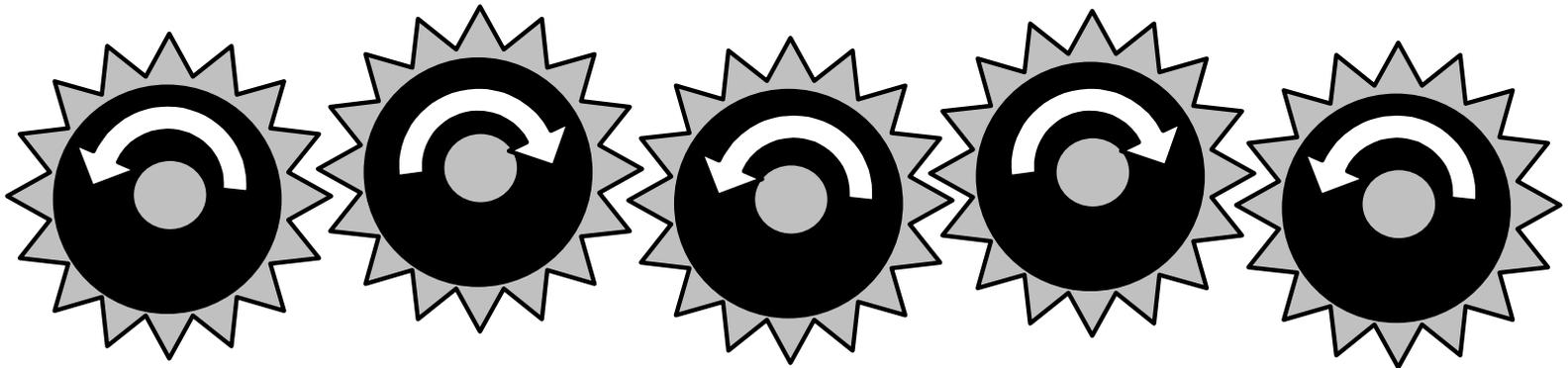
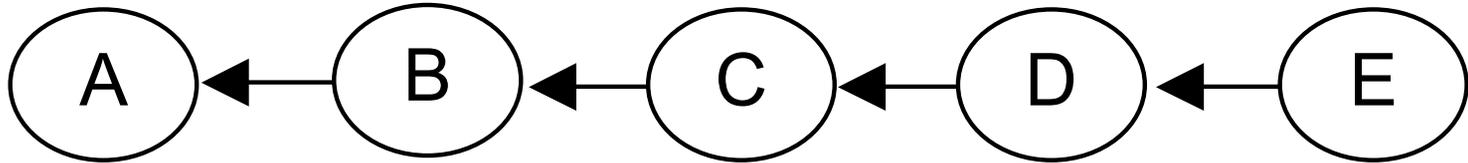


Charles Chaplin (1936): Moderne Zeiten. The Chaplin Collection. DVD. Mk2-éditions. Warner Home Video

Lineale Systeme



Lineale Systeme

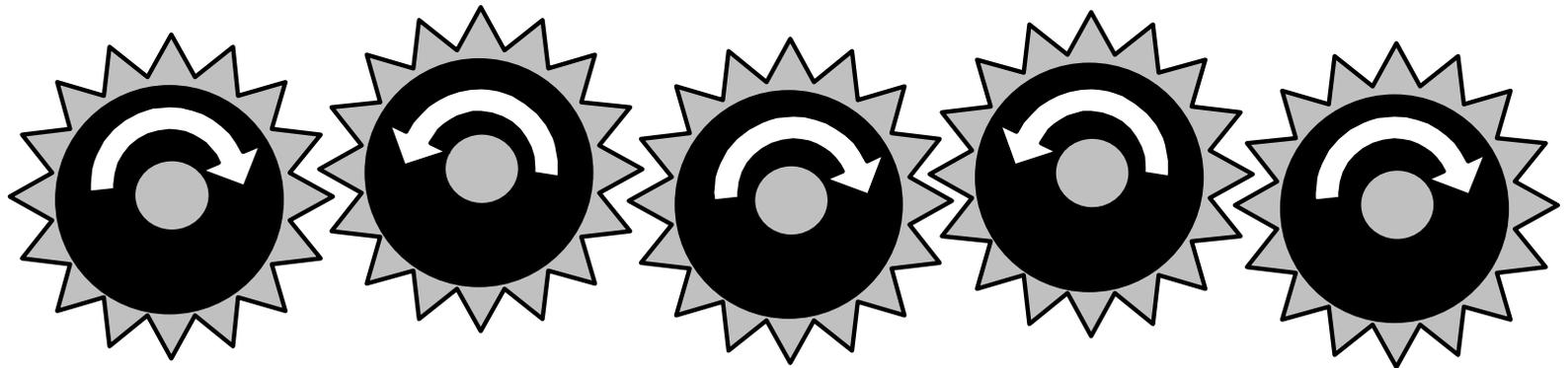
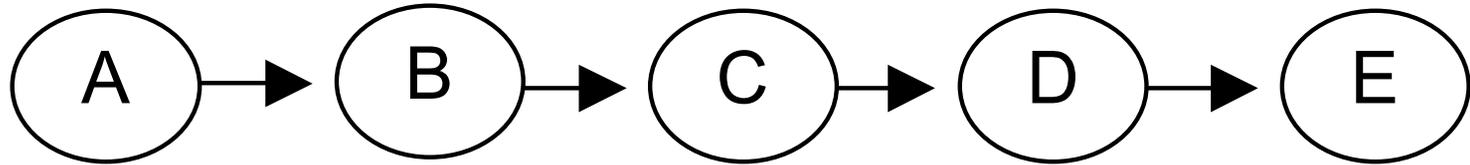


Krebskanon – J.S. Bach

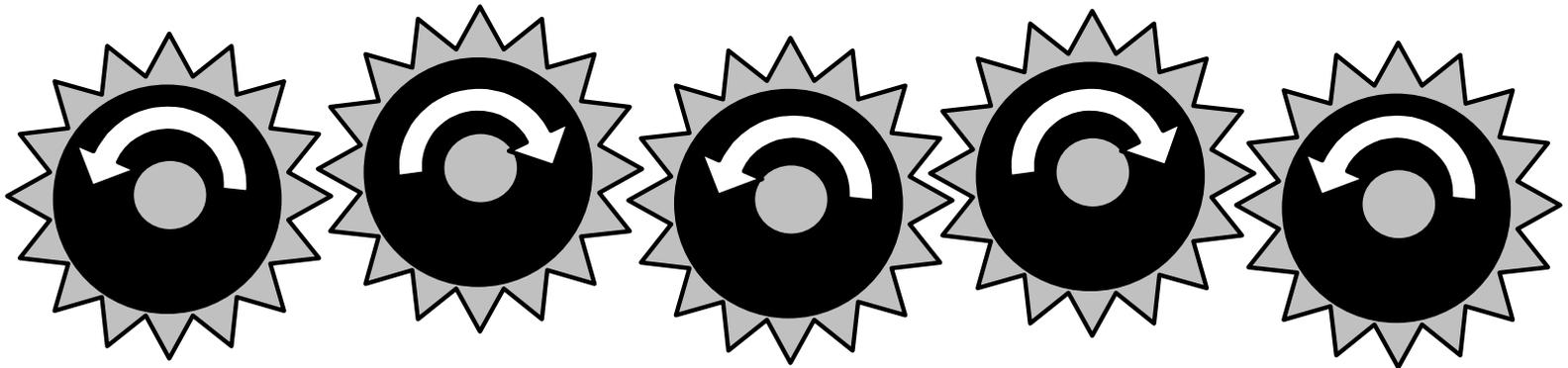
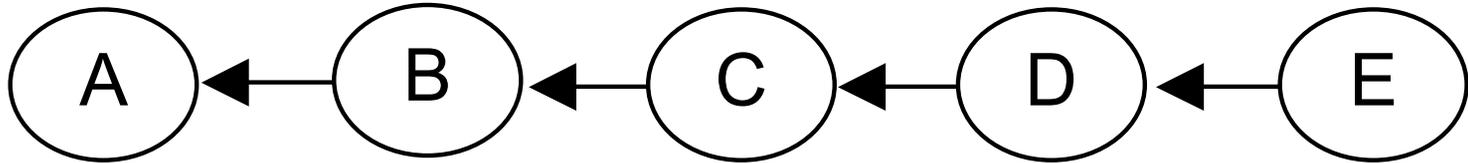


JS Bach, Krebskanon. Film von Jos Leys & Hantox.
<http://www.youtube.com/watch?v=xUHQ2ybTejU>

Lineale Systeme



Lineale Systeme



Palidrome



AnnasusannA



Palidrome



Lag Elli illegal?



Palidrome



Leoni, leg Antons Notnagel in OeL!



Palidrome



Vitaler Nebel mit Sinn ist im Leben relativ



Man steigt nicht zweimal in den selben Fluss

Vergänglichkeit / Vergessen / Zerfall

Hinter dem 2. Hauptsatz der
Thermodynamik lauert die
Vergänglichkeit allen Seins

2. Hauptsatz der Thermodynamik



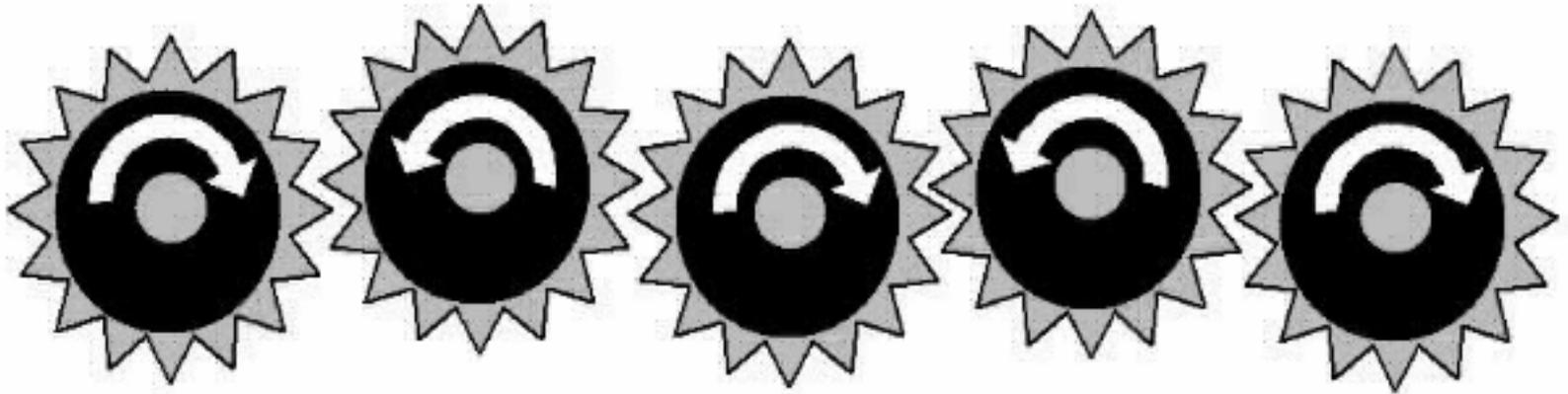
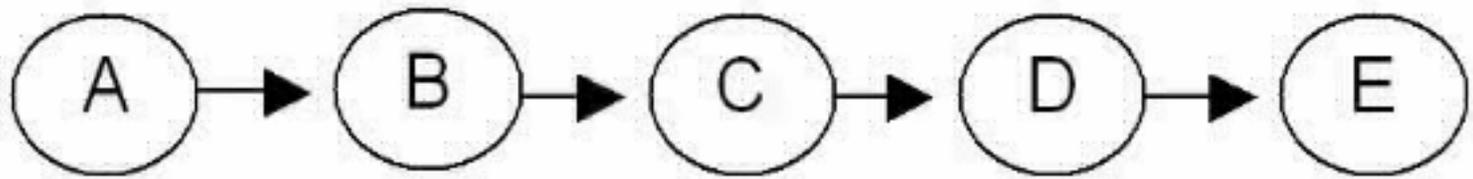
Charles Chaplin (1936): Moderne Zeiten. The Chaplin Collection. DVD. Mk2-éditions. Warner Home Video

2. Hauptsatz der Thermodynamik



Charles Chaplin (1936): Moderne Zeiten. The Chaplin Collection. DVD. Mk2-éditions. Warner Home Video

Lineale Systeme



Man steigt nicht zweimal in den selben Fluss

Wachstum / Lernen / Selbstorganisation

Die Synergetik zeigt, wie in Systemen neue
Strukturen durch Selbstorganisation
entstehen.

Selbstorganisation



Peter Lustig. Löwenzahn-intro.

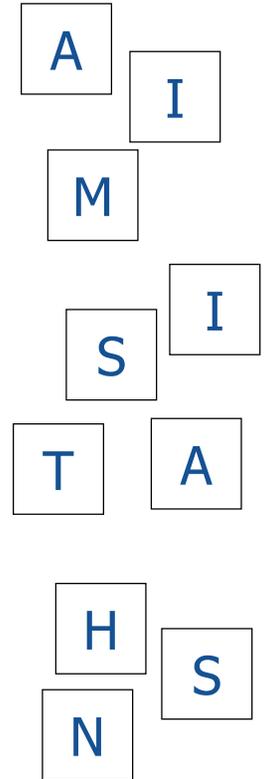
<http://www.youtube.com/watch?v=2DFPbXTBF5k&feature=related>

Selbstorganisation



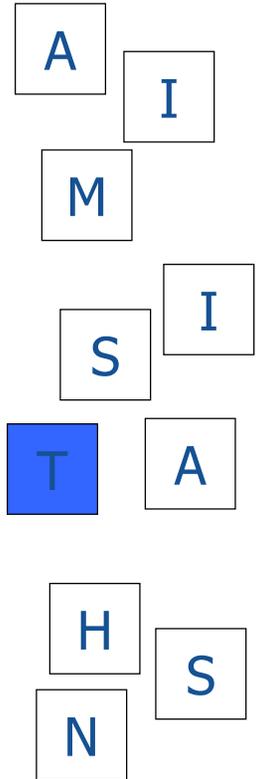
Haken und Schiepek (2006) Synergetik in der Psychologie. Animation 19.
Hogrefe-Verlag

Selbstorganisation



3.628.800 mögliche Reihenfolgen

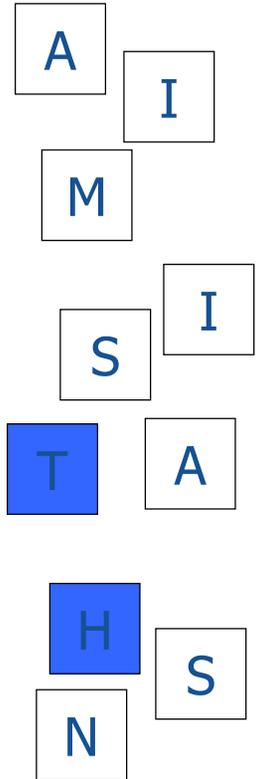
Selbstorganisation



T

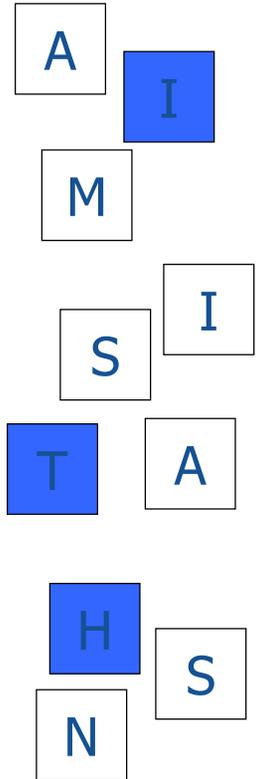
362.880 mögliche Reihenfolgen

Selbstorganisation



40.320 mögliche Reihenfolgen

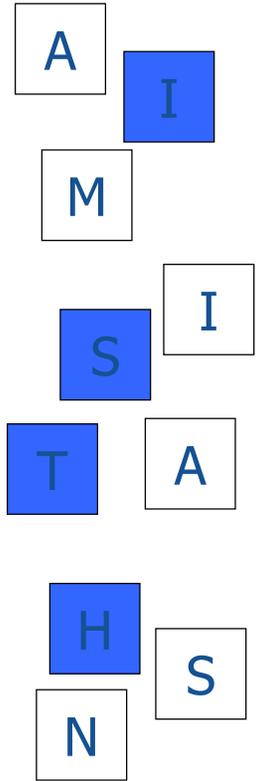
Selbstorganisation



T H I

5.040 mögliche Reihenfolgen

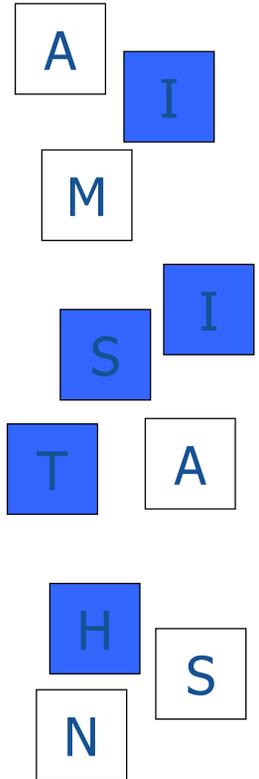
Selbstorganisation



T H I S

720 mögliche Reihenfolgen

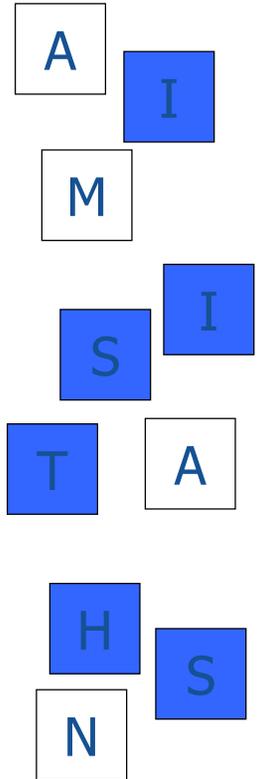
Selbstorganisation



T H I S I

120 mögliche Reihenfolgen

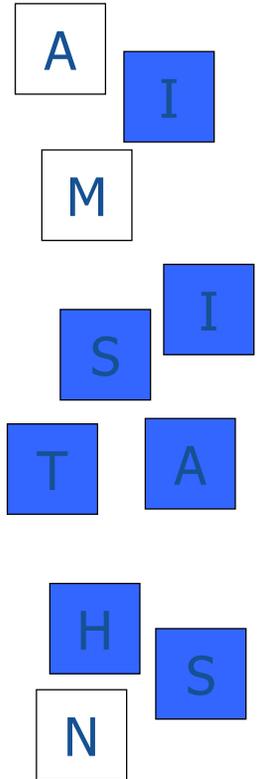
Selbstorganisation



T H I S I S

24 mögliche Reihenfolgen

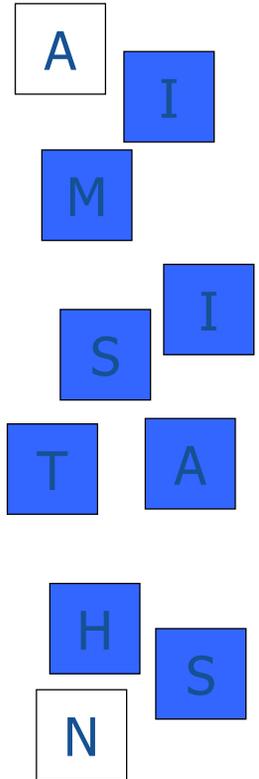
Selbstorganisation



T H I S I S A

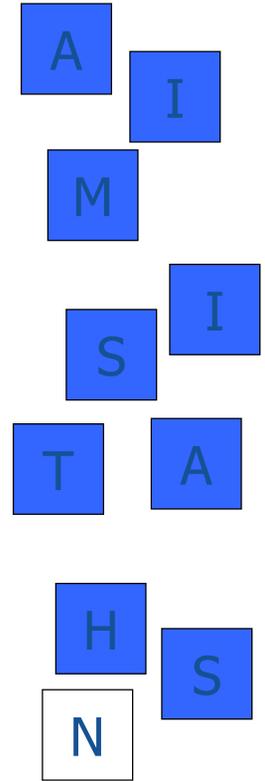
6 mögliche Reihenfolgen

Selbstorganisation



2 mögliche Reihenfolgen

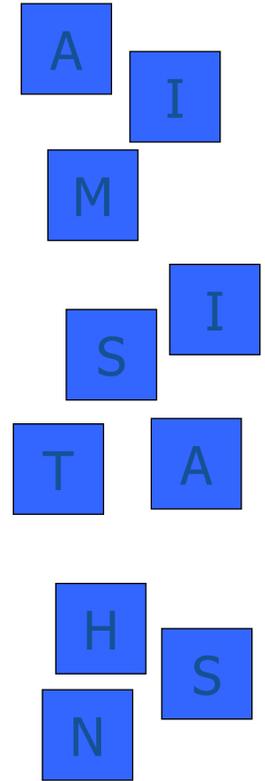
Selbstorganisation



T H I S I S A M A

1 mögliche Reihenfolge

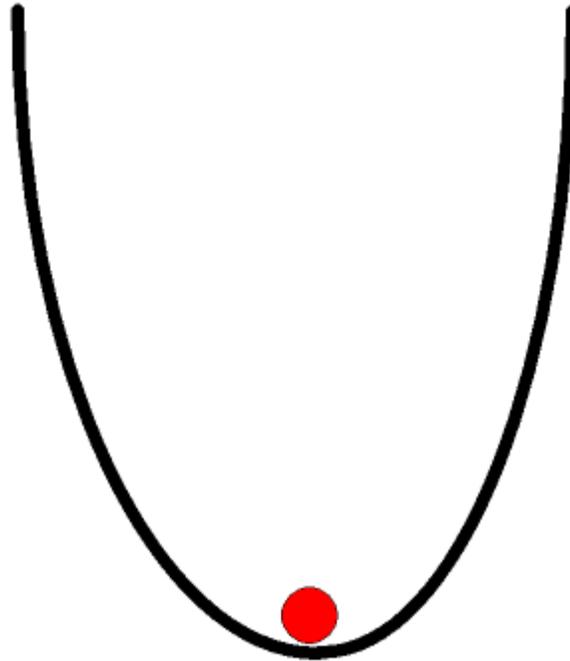
Selbstorganisation



T H I S I S A M A N

0 mögliche Reihenfolgen

Selbstorganisation bedeutet Immunität gegen Verstörung



Selbstorganisation bedeutet Immunität gegen Verstörung

Aufgrund einer Suite an einer Elingschen Unvirestität ist es egal, in welcher Reihenfolge die Buchstaben in einem Wort stehen, das einzig wichtige dabei ist, dass der erste und letzte Buchstabe am richtigen Platz sind. Der Rest kann totaler Müll sein, und du kassiert es trotzdem ohne Probleme lesen. Das geht deshalb, weil wir nicht Buchstabe für Buchstabe einzeln lesen, sondern Wörter als Ganzes.

Der Schmetterlingseffekt ist die Quelle für Komplexität

Kein Klient ist gleich.
Interventionen wirken immer
anders.

Die Natur bevorzugt die Komplexität

Noch vor einem Jahrhundert hat man mit Überzeugung kundgetan, dass die Natur die Einfachheit bevorzuge; seitdem hat es sich bei mehr als einer Gelegenheit erwiesen, dass das Gegenteil zutrifft.

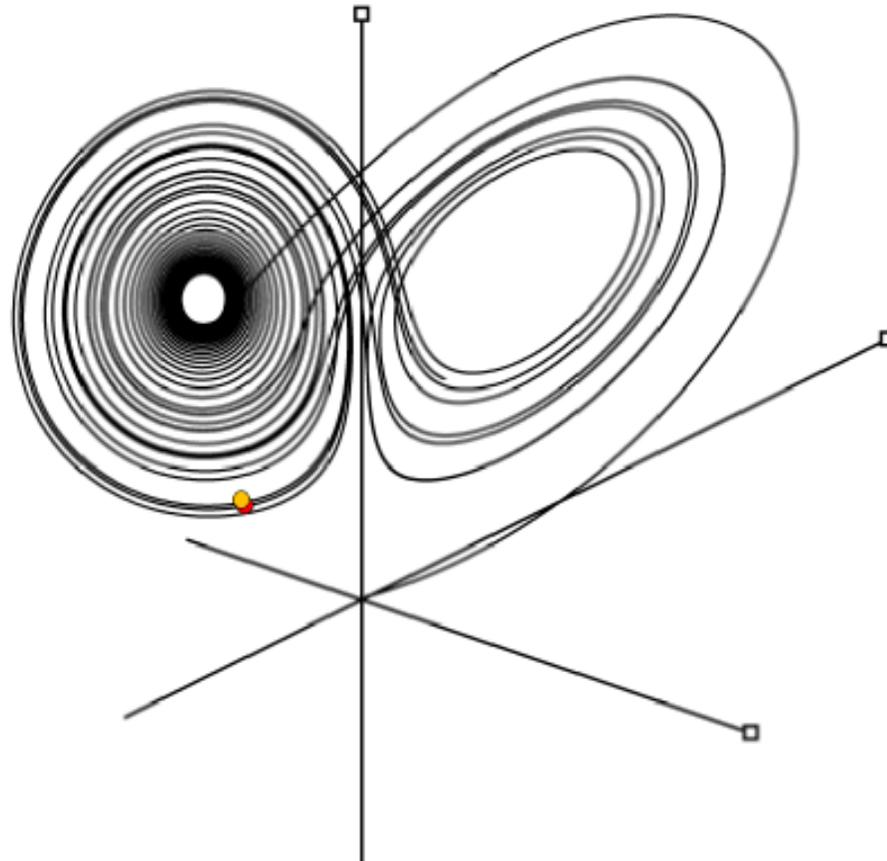
Henri Poincaré (1904)

Verhulst-System

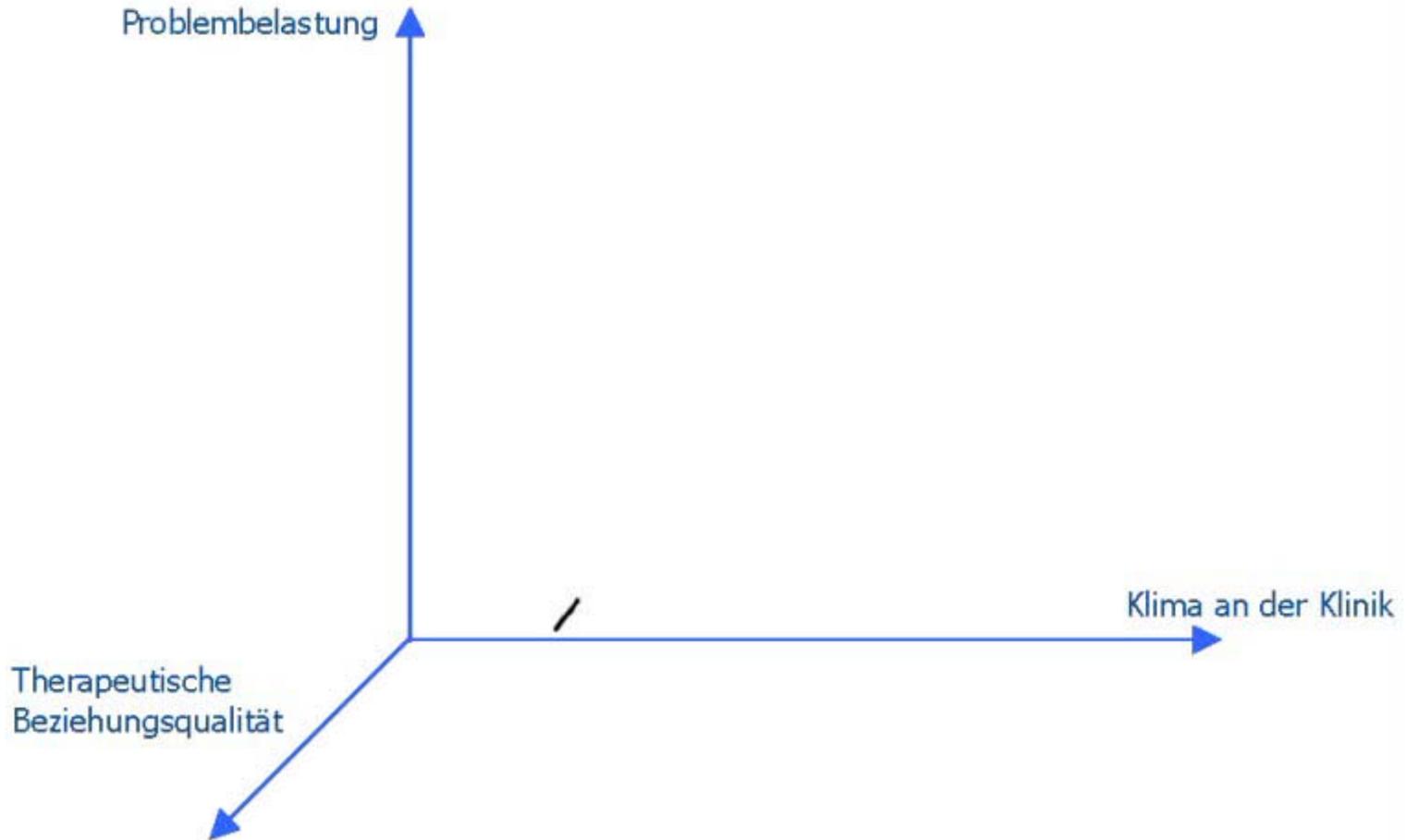
$$x_{n+1} = rx_n (1 - x_n)$$

$$x_{n+1} = rx_n - rx_n^2$$

Wettervorhersage ...



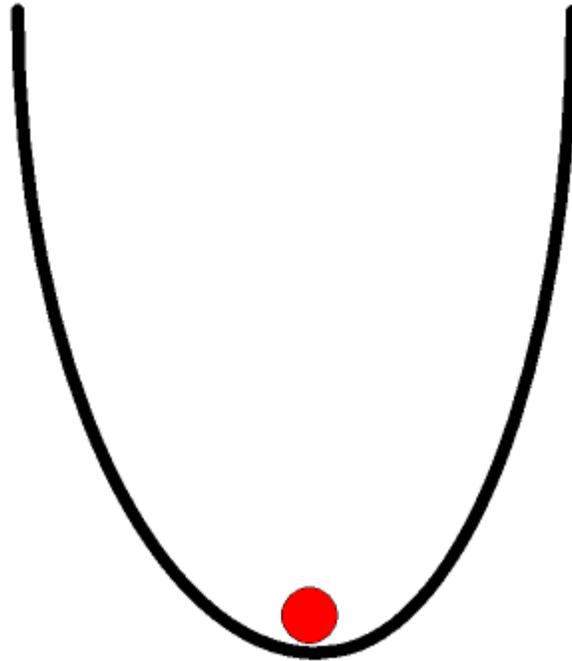
Vergleich zweier depressiver Klienten



Es sind die Weggabelungen der
Lebensgeschichte, die Veränderungen
ermöglichen

Man kann Phasenübergänge eventuell
anregen, sie eventuell erkennen, aber nicht
steuern, was passiert

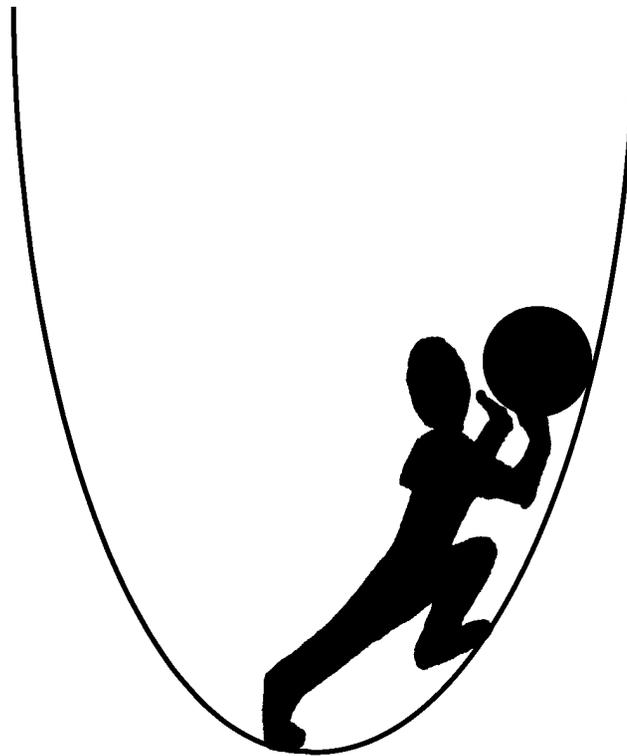
Trotz Chaos stabil



Direkte Einflussnahme

Die direkte Einflussnahme erfordert eine tragfähige Beziehung, ist anstrengend für beide Seiten, kann ins Burnout führen und wirkt häufig nicht dauerhaft.

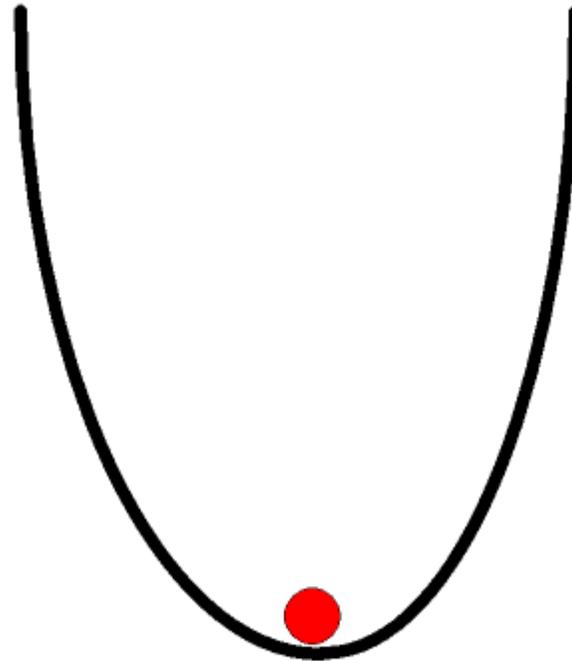
Kugel schieben



Indirekte Einflussnahme

Die indirekte Einflussnahme erfordert eine tragfähige Beziehung, ist ungewiss für beide Seiten, kann fundamentale Veränderungen bewirken, die jedoch nicht vorhergesagt werden können.

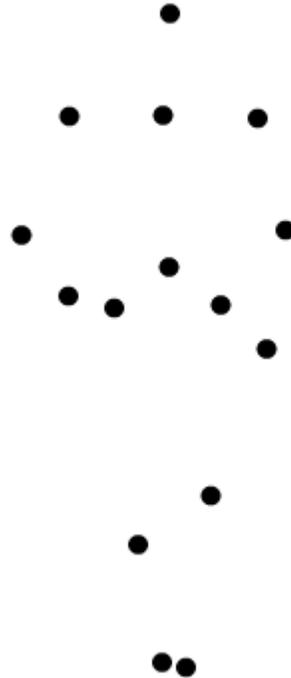
Veränderung der Energie ...



Grundprinzipien

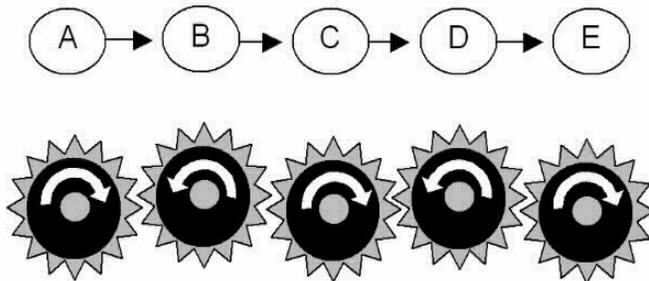
- **Ein Prozess ist mehr als die Summe seiner Momente.**
Ohne Beachtung des Prozesses ist das Wesentliche nicht sichtbar.
Momentaufnahmen erzählen keine Geschichte.
- **Man steigt nicht zweimal in den selben Fluss.**
Steuerung mit Hilfe der Zeitmaschine ist eine Utopie. Die Mechanik suggeriert die Umkehrbarkeit der Zeit und damit eine „Reparaturmöglichkeit“ bei Fehlprogrammierung, aber man steigt nicht zweimal in den selben Fluss.
- **Der Schmetterlingseffekt ist die Quelle für Komplexität.** Kein Klient ist gleich. Interventionen wirken immer anders.
- **Es sind die Weggabelungen der Lebensgeschichte, die Veränderungen ermöglichen.** Man kann Phasenübergänge eventuell anregen, sie eventuell erkennen, aber nicht steuern, was passiert.

Ein Prozess ist mehr als die Summe seiner Momente



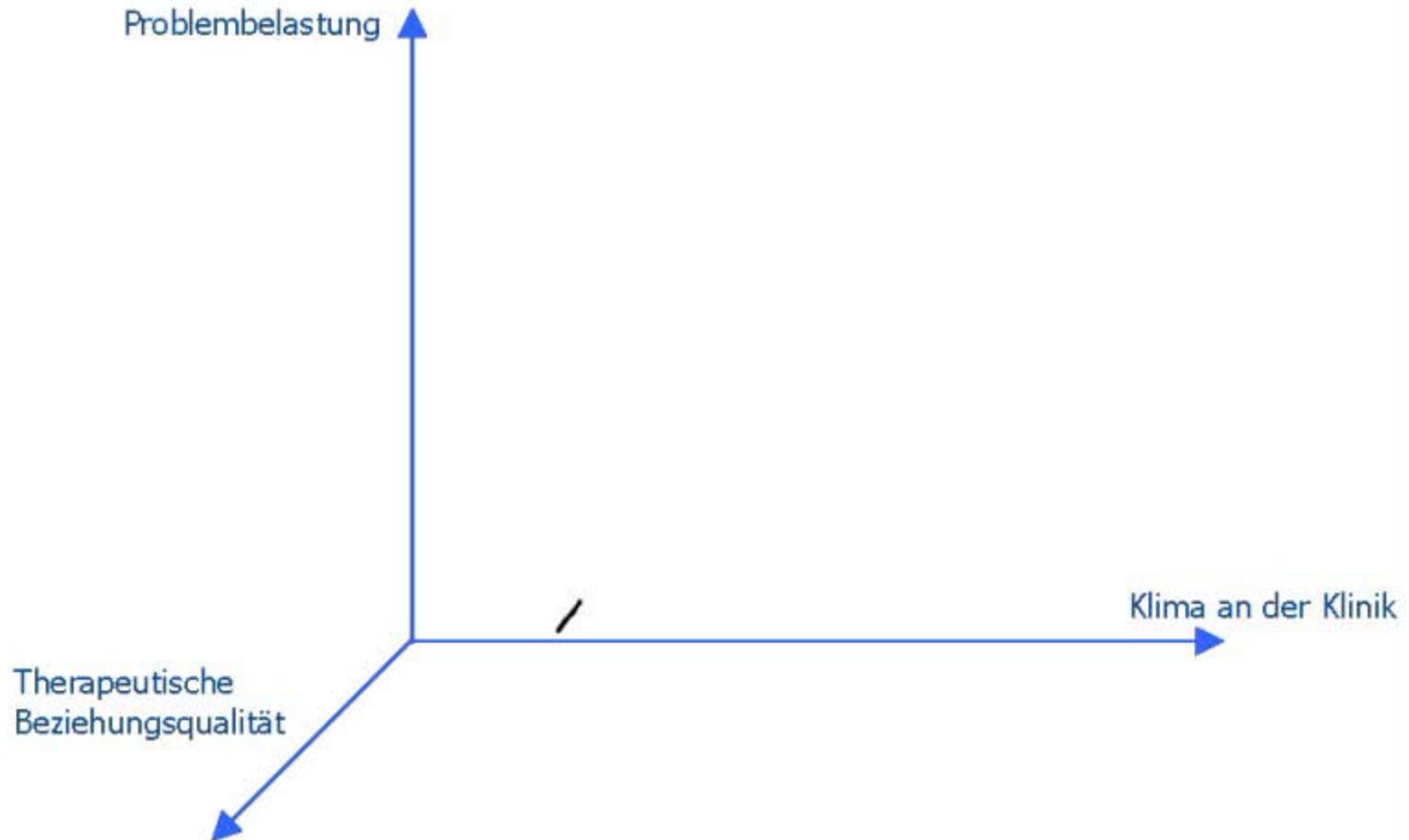
Man steigt nicht zweimal in den selben Fluss

Lineale Systeme

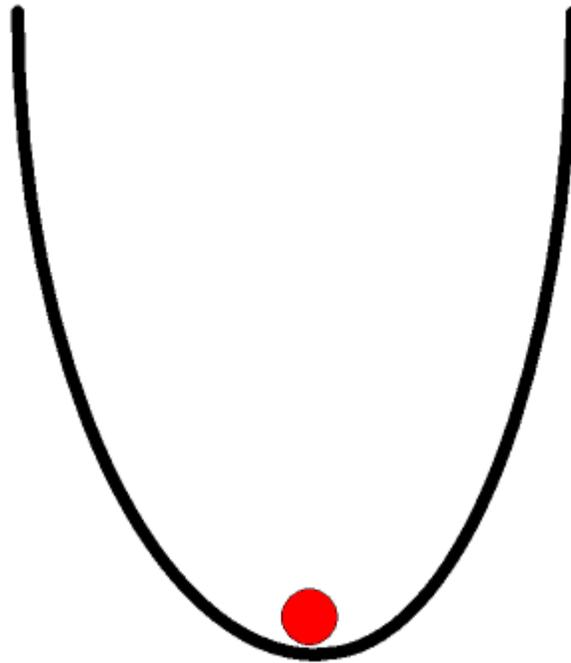


Strunk – Argumente für eine prozessorientierte Betrachtung von Psychotherapie

Der Schmetterlingeneffekt ist die Quelle für Komplexität



Es sind die Weggabelungen der
Lebensgeschichte, die Veränderungen
ermöglichen



Grundprinzipien

- **Ein Prozess ist mehr als die Summe seiner Momente.**
Ohne Beachtung des Prozesses ist das Wesentliche nicht sichtbar.
Momentaufnahmen erzählen keine Geschichte.
- **Man steigt nicht zweimal in den selben Fluss.**
Steuerung mit Hilfe der Zeitmaschine ist eine Utopie. Die Mechanik suggeriert die Umkehrbarkeit der Zeit und damit eine „Reparaturmöglichkeit“ bei Fehlprogrammierung, aber man steigt nicht zweimal in den selben Fluss.
- **Der Schmetterlingseffekt ist die Quelle für Komplexität.** Kein Klient ist gleich. Interventionen wirken immer anders.
- **Es sind die Weggabelungen der Lebensgeschichte, die Veränderungen ermöglichen.** Man kann Phasenübergänge eventuell anregen, sie eventuell erkennen, aber nicht steuern, was passiert.